

Zusammenfassung der Anträge zum 25. Januar 2018

01. WiN

Antragsteller/-in: Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V.

Projektname: Schlichten in Hemelingen, Erweiterungsantrag bis Jahresende

Ort der Maßnahme:

Am Rathausplatz 1, 28309 Bremen, Raum 12, 1. OG

Durchführungszeitraum:

01.10.-31.12.2018

Projektbeschreibung:

Dieser Antrag ist ein Erweiterungsantrag um 3 Monate zur Aufrechterhaltung des Konfliktschlichtungsangebotes bis Jahresende. Die Inanspruchnahme des Konfliktschlichtungsangebots steht allen BewohnerInnen Hemelingsens und den dort tätigen Professionellen bzw. Institutionen offen. Die Schlichtungsnachmittage von Herrn Dr. Yazici mit seinen jeweiligen Co-VermittlerInnen sind immer dienstags grundsätzlich von 14:00 h bis 18.00 h; zunächst stets in den Räumlichkeiten des ASB im Alten Rathaus. Zum Projekt gehört ebenfalls die Nutzung des TOA-"Arbeitsfonds", der im Bürgerhaus Hemelingen angesiedelt ist und dort verwaltet wird und über den materielle schlecht ausgestattete Beschuldigte finanzielle Wiedergutmachungsleistungen für Geschädigte durch gemeinnützige Tätigkeiten im Ortsteil Hemelingen erbringen können.

Zielgruppen:

	männlich	weiblich
Kinder	x	x
Jugendliche (ab 14 Jahren)	ca. 3	ca. 2
Erwachsene	ca. 2	ca. 1
davon:		
Migrant/-innen	ca. 2	ca. 2
Ältere	ca. 1	ca. 1
Menschen mit Behinderung	x	x
Alleinerziehende	x	x
weitere:		
	Wegen der geringen Laufzeit	
	dieses Erweiterungsantrags	
	sind diese Angaben schwer!	

Projektziel:

Durch justizferne und niedrigschwellige Bearbeitung von auch gravierenden Konflikten in enger Kooperation mit Polizei und anderen Institutionen vor Ort werden frühzeitige Deeskalation und regelmäßig auch nachhaltige Befriedung erreicht, so dass weitere polizeiliche oder juristische Schritte unnötig werden können. In der Projektlaufzeit sollen unabhängig von der Anzahl der Konfliktbeteiligten vollständig inkl. aller Wiedergutmachungsleistungen und ggf. Rückmeldungen durch die Justizverwaltung über den Verfahrensausgang mindestens 9 Akten aus dem Quartier abgeschlossen werden. Mit Vermeidung formaler Strafsanktionen geht die Tatverdächtigenbelastungszahl für das Quartier zurück, womit das Projekt neben kriminalpräventiven Effekten auch zur Entstigmatisierung des Ortsteils beiträgt [Stichworte: Erstintegrationsleistungen, Stärkung von Selbsthilfepotenzialen und Handlungskompetenzen im Konfliktfall, Normverdeutlichung, Perspektivenverschränkung, Steigerung der reflexiven Kompetenz, Abbau von Kriminalitätsfurcht, Fremdenangst und Vorurteilen].

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Steigerung der Identifikation mit dem Quartier, Abbau von Anonymität und Isolation, Stärkung des sozialen Friedens und Verbesserung des Wohnklimas sowie Steigerung des Sicherheitsgefühls und Entstigmatisierung des Quartiers als "Kriminalitätsbrennpunkt". Individuelle Vermittlung alternativer Konfliktlösungsstrategien. Eine detaillierte Fallstatistik zur Überprüfung der geleisteten Tätigkeiten wird erstellt.

IHK Problemlage / Potential:

1. Mangelnde (teilweise subjektive) Sicherheit/ Gewalt
2. Es fehlt dem Gebiet an kriminalpräventiven Beratungsangeboten und Projekten.

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
Dr. jur. Y. , AN-Brutto incl. Zuwendung	2.683,71
9,0 Wstd. = 121,71 Std. gesamt x 22,05 gerundet	€
Berufsgenossenschaft und IGU	22,70 €
BAD / Arbeitsschutz anteilig	8,90 €
	2.715,31
	Summe Vergütungen etc. €
Sozialabgaben	572,39
	€
Sachausgaben	
Miete	
für Schlichtungsstelle fällt aktuell nicht an	- €
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
(incl. Port u. Telefon etc.)	12,30 €
Auslagerenerstattung für ehrenamtl. Schlichterin	
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben
	12,30 €
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	3.300,00 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	300,00
Zweckgebundene Spende	€
	300,00
	Summe Erwartete Einnahmen €
Leistungen Dritter	
	Summe Leistungen Dritter
	- €
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
	3.000,00
beantragte Förderung	€
Summe Finanzierung	3.300,00 €

02. WiN

Antragsteller/-in: Bürgerhaus Hemelingen e.V.

Projektname: Stadtteilrallye

Ort der Maßnahme:

Beginn und Ende der Rallye in der Drebbberstraße, 10

Durchführungszeitraum:

15.03-15.05.18

Projektbeschreibung:

Das Bürgerhaus Hemelingen, die Oberschule und die Einrichtungen aus dem Stadtteil Hemelingen möchten vom 9. bis zum 20. April 2018 gemeinsam eine „Stadtteilrallye“ für die 6. Klassen der Wilhelm-Olbers Schule veranstalten. Ziel ist es den Kindern die Möglichkeit zu geben ihren Stadtteil zu erkunden, neue Orte und Einrichtungen kennen zu lernen in denen sie ihre Freizeit verbringen können. Die Rallye soll die Mobilität der Kinder fördern und ebenfalls den Klassenverbund stärken. „Mein Stadtteil“ ist ebenfalls Bestandteil des Lehrplans im 6. Schuljahr, somit fungiert die Stadtteilrallye gleichzeitig als interaktive Lernmethode.

Bei der Rallye, sollen ca. 130 Kinder aus den 6.Klassen der Schule in Kleingruppen durch den Stadtteil geführt werden und einzelne Einrichtungen kennen lernen.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	65	65
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	100	30
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Es sollen mindestens 130 Kinder bei der Rallye mitmachen und sich über die Angebote im Ortsteil informieren. Es sollen mindestens 5 Einrichtungen, die in Hemelingen in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind mitmachen. Die Schüler sollen sich den Stadtteil erschließen, Möglichkeiten bzw. Angebote von Einrichtungen ihres Wohnquartiers kennenlernen und das Prinzip des Karten Lesens, sowie die sinnvolle Nutzung einer App/ bzw. der Orientierung im Stadtteil durch diese Hilfsmittel nutzen können.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Mobilitätsförderung im eigenen Quartier und Kennenlernen des eigenen Wohnraums

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Mangelnde Bewegung und Bewegungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen mit weitreichenden Folgen, wie bspw. fehlende Koordinationsfähigkeit, Lernschwierigkeiten, eingeschränktes räumliches Vorstellungsvermögen etc.
- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
Jugendbetreuer 6 x 15 h x 8,84 €	795,60 €
	Summe Vergütungen etc. 795,60 €
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	204,40 €
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben 204,40 €
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	1.000,00 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
	Summe Erwartete Einnahmen € -
Leistungen Dritter	
	Summe Leistungen Dritter € -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
beantragte Förderung <input checked="" type="checkbox"/> WIN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	1.000,00 €
Summe Finanzierung	1.000,00 €

03. WiN

Antragsteller/-in: St. Petri Kinder- u. Jugendhilfe gGmbH

Projektname: Ferienprogramm 2018

Ort der Maßnahme:
Jugendhaus Hemelingen

Durchführungszeitraum:
01.03.-31.12.18

Projektbeschreibung:

Das Jugendhaus Hemelingen wird mit seinen unterschiedl. Bildungs- u. Freizeitangeboten von zahlreichen Kindern u. Jgdl. aus Hemel. genutzt. Der überwiegende Anteil der Nutzer/-innen ist von materieller u. sozialer Benachteiligung betroffen u. verfügt nicht über die Möglichkeiten attraktive Ferien zu verbringen. Gemeinsam mit den Kindern u. Jgdl. wird für 2018 ein Ferienprogramm entsprechend ihrer Neigungen entwickelt u. abgestimmt. Es soll schwerpunktmäßig in den Oster-, Sommer- und Herbstferien durchgeführt werden, ggfls. auch noch in den Weihnachtsferien. In den Sommerferien findet eine große Auftaktveranstaltung statt, zudem gibt es Sport- u. Spielangebote im Quartier u. in der Region Bremen, Ausflüge teilweise mit Übernachtungen, Picknick u. Grillpartys, Schwimmbad- u. Kinobesuche, Bastelaktivitäten. Für das Programm werden Zuschüsse für Eintrittsgelder, Osterwiese Freimarkt, Übernachtungen, Lebensmittel für Picknick u. Grillabende, Bastelmaterial u. Fahrtkosten benötigt.

Zielgruppen:

Zielgruppen		
	männlich	weiblich
Kinder	30	30
Jugendliche (ab 14 Jahren)	30	30
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen		
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Über das Ferienprogramm werden gesellschaftl. Teilhabe, soziale Integration u. Gemeinschaftssinn gefördert. Mit dem Projekt werden mindestens 60 Kinder / Jugendl. erreicht. Während des Ferienprogramms wird es eine Großveranstaltung geben, an der mindestens 100 Kinder/jgdl. teilnehmen.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Die Teilnehmenden werden in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt und können ein spannendes u. attraktives Ferienangebot wahrnehmen. Zudem erhöht sich ihre Identität mit dem Jugendhaus und dem Quartier Hemelingen. Die Wirkung kann überprüft werden durch Befragungen der Teilnehmer/-innen.

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Mangelnde Bewegung und Bewegungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen mit weitreichenden Folgen, wie bspw. fehlende Koordinationsfähigkeit, Lernschwierigkeiten, eingeschränktes räumliches Vorstellungsvermögen etc.
- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben Vergütungen etc.	- €
Sozialabgaben	
Sachausgaben Miete Bewirtschaftung Büroausgaben Dienstleistungen Öffentlichkeitsarbeit, Werbung projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Eintrittsgelder, Verpflegung (Picknick, Getränke), Übernachtungskosten, Fahrtkosten, Spiel- u. Bastelmaterial	5.000,00 €
pauschale Sachausgaben	5.000,00 €
Investitionsausgaben Baumaßnahmen sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	5.000,00 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil Erwartete Einnahmen	- €
Leistungen Dritter	- €
sonstige Förderungen Bremens sonstige öffentliche Förderungen	
beantragte Förderung <input checked="" type="checkbox"/> WRN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	5.000,00 €
Summe Finanzierung	5.000,00 €

04. WiN

Antragsteller/-in: Schulverein Brinkmannstraße

Projektname: "Ich und die Anderen"- Teambildung und Gewaltprävention, Kurzzeithelden

Ort der Maßnahme:

Brinkmannstraße 40, Schullandheim Verdener Brunnen e.V.

Durchführungszeitraum:

13.08-31.08.2018

Projektbeschreibung:

Das Programm wird mit unserer vierten Inklusions-Klasse mit geistig behinderten Kindern im Bremer Schullandheim Verdener Brunnen vom 13.8. - 17.8.2018 durchgeführt. Die Vorbereitung beginnt mit einem Elternabend im Mai 2018. Die Nachbereitung dauert voraussichtlich bis zum 31.08.2018 oder länger. Es geht in dem Projekt um Konfliktlösung und Gewaltprävention in Verbindung mit Methoden und praktischen Ansätzen und Aktivitäten der Erlebnis- und der Konfrontativen Pädagogik. (u.a. Interaktionsübungen, trainieren klarer Regeln und Strukturen, Erarbeitung eines Handlungsplanes für den Schulalltag.) Im Programm geht es zudem um Teamarbeit, Teambildung und Förderung der sozialen Kompetenzen. Dabei sollen durch speziell ausgewählte Interaktions- und Kooperationsübungen die Kommunikation, Kooperation, Wahrnehmung und das Vertrauen geschult werden. Die zwei Trainer (Mann/Frau Team) der "Kurzzeithelden" besitzen die notwendigen Qualifikationen für erlebnispädagogische Aktivitäten, wie zum Beispiel einem Seilparcour oder einer Konstruktionsaufgabe Minifloßbau mit Naturmaterialien etc.. Im Rahmen der Vor- und Nachbereitung findet eine ausführliche schriftliche und mündliche Befragung aller Kinder und ihrer Eltern statt.

Zielgruppen:

Zielgruppen		
	männlich	weiblich
Kinder	6	13
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	5	3
Ältere		
Menschen mit Behinderung	2	2
Familien		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Die einwöchige Klassenfahrt bietet ausgezeichnete Möglichkeiten, soziale- und handlungsorientiertes Lernen außerhalb des Schulalltags zu verwirklichen. Die Gruppe ist für einen kontinuierlichen Zeitraum zusammen, was einen guten Transfer in den Schulalltag ermöglichen kann. Äußere Einflüsse und Ablenkungen können minimiert werden. Zum anderen ist die Bereitschaft, sich auf etwas Neues einzulassen, höher als in der gewohnten Umgebung. Die Schüler werden in ihren sozialen Kompetenzen(u.a. Konfliktfähigkeit, Frustrationstoleranz, Kommunikation in der Gruppe) gestärkt.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Im Quartier könnte das Projekt bei Erfolg jedes Jahr als außerschulisches Bildungsangebot für die vierten Klassen der Brinkmannschule angeboten werden. Durch die umfangreiche Begleitung und Betreuung der Familien wird eine positive Wirkung der Maßnahme auch im privaten Umfeld erwartet. Durch die Stärkung der Sozialkompetenzen, sowie der Außen- und Innenwahrnehmung der Kinder wird eine Image-Verbesserung des Stadtteils erwartet.

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Kulturübergreifende und Integration stärkende Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben Vergütungen etc.	
Projektdurchführung	1.425,00 €
Sozialabgaben	1.425,00 €
Sachausgaben Miete Bewirtschaftung Büroausgaben Dienstleistungen Öffentlichkeitsarbeit, Werbung projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Verbrauchsmaterial	50,00 €
Büromaterial	50,00 €
pauschale Sachausgaben	100,00 €
Investitionsausgaben Baumaßnahmen sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	1.525,00 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil Erwartete Einnahmen	- €
Leistungen Dritter	- €
sonstige Förderungen Bremens sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WWN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
beantragte Förderung	1.525,00 €
Summe Finanzierung	1.525,00 €

05. WiN

Antragsteller/-in: ASB Gesellschaft für seelische Gesundheit

Projektname:

Hemelinger Kulturwelten 2018

Ort der Maßnahme:

Hemelingen

Durchführungszeitraum:

20.02.18 -30.11.18

Projektbeschreibung:

Nach dem erfolgreichen Stadtteilkulturprojekt "Hemelinger Kulturwelten 2018" soll der begonnene Ansatz eines Stadtteilkulturprojektes weiter entwickelt werden. Diesmal sollen möglichst viele Gruppen aus dem Stadtteil angesprochen und motiviert werden gemeinsam ein Bühnenstück zu entwickeln und an der Umsetzung mitzuwirken. Ziel ist es unterschiedliche Gruppierungen aus dem Stadtteil (Kinder, Jugendliche, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Beeinträchtigungen, ältere und alte Menschen an das Theaterspielen und Musizieren heranzuführen und diese vielen Menschen so zu begleiten, dass es zu einer Aufführung im September 2017 kommt. In Hemelingen Kultur zu schaffen und Kultur zu erleben ist die übergeordnete Zielsetzung. Die unterschiedlichen Gruppen sollen Gelegenheit bekommen sich in ihrem Schaffen und ihren Ideen zu begegnen, um dann Nachfolgeprojekte weiterführen zu können. Dieses Kulturprojekt findet in Kooperation mit dem Bürgerhaus Hemelingen statt.

Zielgruppen:

Zielgruppen		
	männlich	weiblich
Kinder	4	4
Jugendliche (ab 14 Jahren)	4	4
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen		
Ältere	10	10
Menschen mit Behinderung	3	3
Familien		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Durchführen des Theaterfestivals im Bürgerhaus Hemelingen mit mindestens 6 verschiedenen Theater und/oder Musikgruppen. Initiierung eines regelmäßigen Hemelinger Theaterfestivals. Die Infrastruktur und der Austausch zwischen den Kulturgruppen in Hemelingen soll gefördert und intensiviert werden. Da auch Menschen mit Beeinträchtigungen mitwirken, trägt das Projekt zur Inklusion bei. Des Weiteren ist es Generationenübergreifend angelegt.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Damit sollen Toleranz und Zusammenwirken im Ortsteil gefördert werden.

IHK Problemlage / Potential:

4. Interkulturelles Zusammenleben

Angebote und Projekte in allen Altersgruppen, in denen gemeinsame Interessen die Basis für ein interkulturelles Zueinanderkommen bieten. Angebote gemeinsam Heimat / Zusammenleben entwickeln

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben Vergütungen etc.	
Theaterpädagogin (273 Std. x 17,50 €)	4.777,50 €
Sozialabgaben	4.777,50 €
Sachausgaben	
Miete	200,00 €
Bewirtschaftung	130,00 €
Büroausgaben	100,00 €
Dienstleistungen Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	200,00 €
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	100,00 €
pauschale Sachausgaben	100,00 €
Investitionsausgaben Baumaßnahmen sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	5.507,50 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil Erwartete Einnahmen	- €
Leistungen Dritter	- €
sonstige Förderungen Bremens sonstige öffentliche Förderungen	
<input checked="" type="checkbox"/> WMN <input type="checkbox"/> Soziale Stadt	
beantragte Förderung	5.507,50 €
Summe Finanzierung	5.507,50 €